

Pressesprecher

Peter Skodawessely
Postfach 10 08 13
85008 Ingolstadt
Tel. 0841-61407

eMail: bdfa@skodawessely.de

21. Mai 2007

Presse-Information

Rostock – Sonntag (20.5.):

65. Deutsche Filmfestspiele beendet.

Die besten Filme des Jahres.

67 Spitzenarbeiten wurden gezeigt – ausgewählt aus über 3500 Produktionen.

Größtes nicht-kommerzielles Filmfestival in Deutschland.

Am Sonntag (20. Mai) endeten in Rostock die diesjährigen Deutschen Film-Festspiele (DAFF) mit einer „Matinee der Besten“, der Vergabe der begehrten BDFA-Filmpreise sowie der Nominierung der deutschen Produktionen für die UNICA, die Weltmeisterschaften Anfang September in Liptovský Mikuláš in der Slowakei. An den vier Festspieltagen kamen insgesamt über 1200 Besucherinnen und Besucher aus dem gesamten Bundesgebiet sowie dem benachbarten Ausland in die Rostocker Hochschule für Musik und Theater, wo dieses Groß-Event stattfand. Hier hatte der von Bärbel Dudeck geleitete Landesverband „BDFA Mecklenburg-Vorpommern“ im Auftrag des „Bundesverbandes Deutscher-Film-Autoren (BDFA)“ das diesjährige Film-Spitzenfestival ausgerichtet. Erstmals überhaupt fand damit diese weit beachtete Veranstaltung in Mecklenburg-Vorpommern statt.

Die 67 diesjährigen Wettbewerbsstreifen, zwischen 1 und 30 Minuten lang, waren zuvor bei den Kategorien- (Genre-) BDFA-Bundesfilmfestivals ausgewählt worden - in Wiesbaden (Spielfilme), Waiblingen/Württemberg (Animations- und Trickfilme sowie Fantasie- und Experimentalstreifen), Dortmund (Reisefilme), Bad Liebenstein/Thüringen (Dokumentationen), Rottach-Egern (Familienfilme), Freiberg am Neckar (Reportagen), Blieskastel/Saarland (Tier- und Naturfilme) und Straubing (Lokalchronik und Folklore sowie Sportfilme). Sechs Produktionen, die jetzt in Rostock liefen, stammten von – überwiegend jungen – Autoren, die in Mecklenburg-Vorpommern wohnen.

Zuvor waren in über 200 Filmclubs in ganz Deutschland und anschließend auf knapp 40 Regions- und Landesfilmfestivals rd. 3500 neue Arbeiten der Öffentlichkeit präsentiert worden und haben – so am Sonntag Verbands-Präsident Klaus Werner Voß / Dortmund – „Zeugnis abgelegt von der Kreativität der im BDFA zusammengeschlossenen Autorinnen und Autoren.“

Gesprächspartner, also gleichsam Jury bei diesem Festival waren heuer Winfried Junge, Schöpfer der international bekannten Langzeit-Dokumentarfilmserie „Die Kinder von Golzow“ und Mitglied der Akademie der Künste Berlin-Brandenburg, ferner der Leipziger Medien-Produzent Heiko Schneider sowie Jens Becker, Professor für praktische Dramaturgie an der Hochschule für Film und Fernsehen in Berlin-Babelsberg.

BDFA-Präsident Klaus-Werner Voß/Dortmund am Sonntagabend gegenüber der Presse: „Die Qualität der gezeigten Filme, die in der Vergangenheit ohnehin schon sehr hoch war, ist in Rostock weiter angestiegen!“ Mit ein Grund dafür sei die sich immer mehr und weiter entwickelnde Technik, die die Autorinnen und Autoren entlastet und ihnen immer mehr „Freiraum“ für kreatives und individuelles Schaffen ermöglicht. Von der nahen Zukunft erwartet sich Voß viel: „Die HDV-Technik zum Beispiel wird mit Sicherheit für einen weiteren, gewaltigen

qualitativen ‚Schub‘ sorgen!“ Viel Lob vom BDFA-Präsidenten gab es für die Festival-Ausrichter: „Man muss voller Hochachtung den ‚Hut ziehen‘ vor den Mitgliedern des von Bärbel Dudeck geführten BDFA Mecklenburg-Vorpommern!“ Obgleich nicht besonders Mitglieder-stark, hätten sie es geschafft, unter Aufbietung aller Kräfte beispielhafte Deutsche Film-Festspiele in Rostock zu organisieren.

Näheres zu den DAFF-2007 in Rostock finden Sie auch im Internet unter <http://www.bdfa.de/reportdaffstart.htm>

2008 werden – ebenfalls wieder am Himmelfahrts-Wochenende (1. – 4. Mai 2008) – die Deutschen Film-Festspiele in Hanau ausgerichtet vom BDFA Hessen und dem von Frieder Mallon geleiteten Verein „Videofilmer Hanau e.V.“

65. Deutsche Film-Festspiele in Rostock

BDFA-Filmpreise 2007

Insgesamt kamen bei den 65. Deutschen Film-Festspielen in Rostock 67 Produktionen zur Vorführung -sieben Arbeiten wurden mit der höchsten Auszeichnung, dem BDFA-Filmpreis - einem Plexiglas-Obelisk auf schwarzem Sockel - geehrt.

Es waren dies:

Der fliegende Fischer

von Werner Czarnecki (Großkrotzenburg bei Hanau)

Laudator: Heiko Schneider

Unter vielen bemerkenswerten Naturfilmen überzeugt dieser Film besonders durch seine Nähe, seine Genauigkeit der Beobachtung und seine populäre Erzählweise. Er sprengt die Grenzen seines Genres und erzählt auch eine Liebesgeschichte- die Liebesgeschichte eines Eisvogelpärchens.

=====

Einer von uns

von Mario Pesch (Stadtroda/Thüringen)

Laudator: Heiko Schneider

Eine gut gebaute Reportage, die bewusst auf Kommentar verzichtet. Der Autor nutzt konsequent die Möglichkeiten der beobachtenden Kamera und der Montage, um in einem Jugendteam den einzelnen Charakter zu entdecken. Durch ein ausgewogenes Verhältnis von Ruhe und Dynamik vermittelt uns der Film die Faszination des Radsports.

=====

Weiss

von Florian Grolig (Kassel)

Laudator: Jens Becker

Ein stilbewusster Animationsfilm, der mit einfachsten grafischen Mitteln ein Gleichnis für die Schwierigkeit erzählt, sich im Leben zu orientieren. Der Autor entwickelt eine einfache Idee mit überraschenden Wendepunkten bis hin zu einer philosophischen Fragestellung. Genauso minimalistisch gestaltet sich das Sounddesign.

=====

Ideallinie

von Gregor Erler (Ludwigsburg)
Laudator: Jens Becker

Ein sperriger, harter Film. Klischeefrei und sensibel zeigt er die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft. Glaubwürdig gespielt, mit Leidenschaft inszeniert und kompromisslos erzählt. Es wird fast nebensächlich, dass die Hauptfiguren des Films Behinderte sind.

=====

Bushaltestelle

von Lars Henze (Sanitz / Mecklenburg-Vorpommern)

Laudator: Winfried Junge

Eine prägnante Miniatur über das Warten. Originelle Typen in einer Szenerie, deren Sinn sich wirklich erst in der unerwarteten Schlusspointe erschließt. Überhöhte Geräusche, eine genaue Kamera und Montage, in einer präzisen Struktur. Absurde Komik an einer ungarischen Bushaltestelle.

=====

Absturz

von Sophie Pflügler (Kumhausen/Niederbayern)

Laudator: Jens Becker

Das gelungene Spielfilmdebüt einer siebzehnjährigen Autorin. Sie schildert ein Dilemma aus der Alltagswelt der Jugendlichen. Dramaturgisch konsequent entwickelt, mit differenzierten Charakteren und überzeugenden Laiendarstellern widmet sie sich einem wirklichen sozialen Problem unserer Zeit: Der Gewalt unter Jugendlichen.

=====

Unforgettable

von Peter Skodawessely (Ingolstadt)

Laudator: Winfried Junge

Ein sehr persönlicher Dokumentarfilm. In einem berührenden inneren Monolog nimmt der Autor eine Reise zum Anlass, die schicksalhaften Wendepunkte seines Lebens zu reflektieren. Ohne Sentimentalität stellt er sich der Frage nach Leben und Tod. Er sucht die Begegnung mit den Unsterblichen des Hollywoodfilms: Was bleibt?

=====

BDFÄ-Ehren-Filmpreis 2007

an **Dr. Gert Richter**, langjähriger BDFÄ-Vizepräsident
und seit über 20 Jahren Chefredakteur der Verbandszeitschrift „FILM&VIDEO“

=====

Sonderpreis des Rostocker Offenen Kanals

für einen Film mit einer besonderen Idee:

Crusaders

von Ole M. Werner (Berlin)

=====

Publikumspreis
(Wertung der Zuschauer in Rostock):

Schokoeis zum halben Preis
von Uwe Germar (Jena)

Bester Familienfilm:

Schokoeis zum halben Preis
von Uwe Germar (Jena)

Fantex-Sonderpreis

save the moment
von Georg Tasch (Kassel)

UNICA Filme
(deutsches Programm bei den Weltfestspielen
Anfang September in Liptovský Mikuláš in der Slowakei):

Der fliegende Fischer	von Werner Czarnecki (Großkrotzenburg/Hessen)
safe the moment	von Georg Tasch (Kassel)
Das Blatt	von Peter Hässicke (Harvixbeck bei Dortmund)
Weiss	von Florian Grolig (Kassel)
Mahnmal	von Bernhard Zimmermann (Düsseldorf)
Der letzte Tag	von d. Gruppe Axxensprung / Christian Dzubiel (Rostock)
Bushaltestelle	von Lars Henze (Sanitz/Mecklenburg-Vorpommern)

World-Minute-Movie-Cup-Filme auf der UNICA 2007:

Dorfaue Nr 9	von den „Videofilmen Senftenberg“
Weight Watchers	von Dr. Wilfried Waack (Hamburg)

Mit der Bitte um Veröffentlichung und
freundlichen Grüßen
Ihr
Peter Skodawessely
21.5.2007

Beigefügte Dateien:

FotoVoßBDFApraesident.jpg
LogoBDFAgross.tif
FotoAbschlussbildRostock2007.jpg

(Abdruck honorarfrei)

=====

Im Bundesverband Deutscher Film-Autoren e.V. (BDFA) sind rd. 4.400 unabhängige Filmemacher und –macherinnen organisiert. Präsident ist Klaus Werner Voß/Dortmund (Tel./ Fax 02 31 / 7 28 04 61, E-Mail: kwvp@gmx.de) und BDFA-Pressesprecher ist Peter Skodawessely/Ingolstadt (Tel. 08 41 / 6 14 07, E-Mail: bdfa@skodawessely.de); beide stehen Ihnen auch für evtl. Rückfragen zur Verfügung. Der Text dieser Presse-Info sowie die Fotos und Logos können auch aus dem Internet unter der Adresse <http://presse.bdfa.de> heruntergeladen werden.